

Mittwoch den 28. Juni 1876.

(2076—3)

Nr. 3434.

## Studentenstiftung.

Vom zweiten Semester des laufenden Schuljahres an kommt der erste Platz der Adam Schuppischen Studentenstiftung jährl. 26 fl. 24 kr. zur Wiederbesetzung. Zum Genusse dieser auf keine Studienabtheilung beschränkten Stiftung sind Studierende aus des Stifter's-Verwandtschaft und in deren Ermanglung Studierende aus der Stadt Stein berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem Vorstande der Stadtgemeinde Stein zu.

Studierende, welche sich um vorstehendes Stipendium bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Zuspungszugnisse, den beiden letzten Studienzeugnissen, und im Falle, als sie dasselbe aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 15. Juli 1876

im Wege der Studiendirection anher zu überreichen.

Laibach am 19. Juni 1876.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2058—3)

Nr. 932.

## Concursauschreibung.

Die bis zum 10. Mai l. J. anberaumte Frist zur Bewerbung um eine Lehrstelle für klassische Philologie mit subsidiarischer Verwendbarkeit im italienischen Sprachunterricht und um eine Lehrstelle für deutsche Sprache in Verbindung mit Geographie und Geschichte am Staats-Real- und Obergymnasium in Rudolfswerth wird hiemit

bis zum 10. Juli l. J.

verlängert.

Laibach am 10. Juni 1876.

K. k. Landeschulrath für Krain.

(1980—3)

Nr. 943.

## Concurs-Rundmachung.

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Laibach kommt mit Beginn des Schuljahres 1876/7 die Stelle eines Hauptlehrers für Mathematik und geometrisches Zeichnen zu besetzen, womit die Verpflichtung verbunden ist, sich nach Erfordernis bis zum gesetzlichen Stundenmaße auch an der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt verwenden zu lassen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher die durch die Gesetze vom 19. März 1872 und 15ten April 1873 normierten Bezüge verbunden sind, haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar sofern sie bereits angestellt sind, im Dienstwege, sonst aber unmittelbar beim k. k. Landeschulrath in Krain

bis 22. Juli 1876

einzubringen, wobei bemerkt wird, daß die Verwendbarkeit zum subsidiarischen Unterricht in der deutschen Sprache oder im Freihandzeichnen bei sonst gleicher Qualifikation den Vorzug begründet.

Laibach am 17. Juni 1876.

(2059—2)

Nr. 239.

## Lehrerstelle

an der einklassigen Volksschule in Loitsch, womit der Jahresgehalt von 500 fl. und die Naturalwohnung im Schulhause verbunden ist und der Organistendienst mit jährlichen 100 fl. entlohnt wird, ist zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden,

binnen sechs Wochen

von der Zeit der ersten Einschaltung dieser Concursauschreibung in die „Laibacher Zeitung“ an den Ortsschulrath in Loitsch gelangen zu lassen.

K. k. Bezirksschulrath in Loitsch am 20sten Juni 1876.

(1995—3)

Nr. 56.

## Rundmachung.

Der Ausschuß der krainischen Advocatenkammer gibt bekannt, daß Herr Dr. Alois Dobrilla infolge seines Einschreitens vom 26. Mai 1876, B. 56, in die Liste der Advocaten mit dem Wohnsitz „in Wippach“ eingetragen wurde.

Laibach am 11. Juni 1876.

(2067—2)

Nr. 2670.

## Oberaufseherstelle.

Zur Besetzung der in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten Oberaufseherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 350 Gulden ö. W. und 25perz. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 1½ Pfunden und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, der Kenntnis der beiden Landes Sprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,

vom 30. Juni 1876 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Laibach am 22. Juni 1876.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(1994—3)

Nr. 1667.

## Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehalt von 250 fl., 25perz. Activitätszulage und dem Vorrückungsrechte in den Gehalt von 300 fl. nebst dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landes Sprachen in Wort und Schrift sowie die Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Relationen nachzuweisen ist,

bis 20. Juli 1876

hieramts einzubringen.

Die Militärbewerber werden auf die Vorschriften des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., der Ministerial-Verordnung vom 12ten Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., und des Justiz-Ministerial-Erlasses vom 1. September 1872, Nr. 11378, gewiesen.

Laibach am 15. Juni 1876.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2093—3)

Nr. 6459.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 137 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 17. Juni 1876 auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Aufschrift: „Stotnik Komelj in Slovenstvo“ abgedruckten Originalcorrespondenz, beginnend mit „In kako je sedaj“ und endend mit „lehkim potom“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a. St. G., dann des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung

nach § 302 St. G. und das Vergehen gegen die Sicherheit der Ehre nach Art. V. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1865.

Es wird demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 137 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 17. Juni 1876 bestätigt und zufolge §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 20. Juni 1876.

(2092—3)

Nr. 6467.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Beilage der Nummer 138 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 18. Juni 1876 auf der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Original-Correspondenz: „Iz mariborske okolice 14. junija.“ (Izv. dop.) (Seidlova vera), beginnend mit „Pozor gospodje učitelji“ und endend mit „Službe privabi“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach den § 300 St. G.

Es wird demnach zufolge §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 138 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 18. Juni 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer der Zeitschrift „Slovenski Narod“ verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Correspondenzartikels veranlaßt.

Laibach am 20. Juni 1876.

(2121—1)

Nr. 1863.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

### Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde **Unterkanomla** auf den 13. Juli 1876

hiemit festgesetzt wird, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab beim Gemeinbeamten Unter-Idria einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Idria am 26. Juni 1876.

(2099)

Nr. 3022.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die

### Erhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde **Skarutschna** am 10. Juli vormittags 8 Uhr

loco Skarutschna beginnen werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Stein am 20. Juni 1876.

(2129) Nr. 5096.

Concurs-Aufhebung.

Der unterm 15. Jänner 1876, Zahl 331, über das Vermögen des Schneidermeisters Lukas Schumi in Laibach eröffnete Concurs ist auf Grund des § 155 C. D. aufgehoben worden.

Laibach den 24. Juni 1876.

(2101-1) Nr. 3986.

Curatorsbestellung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 18. April 1876, Z. 2535, wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache der Agnes Jurgec, durch Dr. Menzinger von Krainburg, gegen Maria Saplottnik verehelichte Saus von Pandorf, für die unbekannt wo befindlichen Andreas Störn, Maria Fabjan, verehelichte Störn, und für Mina Störn, verehelichte Saplottnik, lautenden Realfeilbietungs-rubriken dem für dieselben aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Bürger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 24. Juni 1876.

(2100-1) Nr. 4019.

Curatorsbestellung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 4. Mai d. J., Z. 2930, wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Hafner von Labore für den unbekannt wo befindlichen Franz Hafner lautende Realfeilbietungs-rubrik dem für denselben aufgestellten curator ad actum Herrn Fr. Menzinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 25. Juni 1876.

(2053-2) Nr. 2833.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Kropp sub Actf.-Nr. 298 vorkommende, auf Jakob Judnič aus Winkel Nr. 20 vergewährte, gerichtlich auf 885 fl. ö. W. bewertete, in Winkel gelegene Subrealität wird über das unterm 30. April 1876, Z. 2833, gestellte Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des krainischen Grundentlastungsfondes, zur Einbringung der Forderung an Grundentlastungsgebühren pcto. 43 fl. 65 kr. ö. W. sammt Anhang am

7. Juli und 11. August

um oder über den Schätzungswert und am 15. September 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Mai 1876.

(2055-2) Nr. 2821.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 192 1/2 vorkommende, auf Michael Schutte aus Seifjelo Nr. 17 vergewährte, gerichtlich auf 607 fl. ö. W. bewertete, in Seifjelo gelegene Subrealität wird über das unterm 30sten April 1876, Z. 2831, gestellte Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur aus Laibach zur Einbringung der Forderung an Grundentlastungsgebühren pcto. 75 fl. 60 kr. sammt Anhang am

7. Juli und 11. August

um oder über den Schätzungswert und am 15. September 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1876.

(2049-3) Nr. 406.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Josefa Breznik, durch Herrn Dr. Breznik in Pettau, wird die mit Bescheid vom 26. Februar 1875, Z. 1136, sistierte dritte executive Feilbietung der der Margarete Sustaric von Sela Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 111 und 114 vorkommenden, gerichtlich auf 875 fl. bewerteten Realitäten auf den

7. Juli l. J.,

vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang im Reaffumierungswege angeordnet, daß obige Realität um den wie immer gearteten Anbot an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 25. Jänner 1876.

(2040-3) Nr. 5245.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Savornik von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Polončič von Irdorf gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 61 ad Steuergemeinde Großlupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

6. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche der Herrschaft Wippach vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1663 fl. ö. W. bewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. Juli,

12. August

12. September 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Am:stunden eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Mai 1876.

(2037-3) Nr. 7055.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Mathias Petermel von Plebe gehörigen, gerichtlich auf 2469 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Studenčič bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

6. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Mai 1876.

(1951-1) Nr. 2178.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichtes Senofseich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Anton Dolenz von Slavine gehörigen, gerichtlich auf 2876 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1065 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

13. September 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Senofseich am 19. Mai 1876.

(1743-1) Nr. 1540.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichtes Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Majnig von Merzlitog gegen Blas Majnig von Lome, wegen schuldigen 258 fl. 71 kr. ö. W. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1663 fl. ö. W. bewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. Juli,

12. August

12. September 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Am:stunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Idria am 7. Mai 1876.

(1871-1) Nr. 1655.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichtes Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Plahutnik von Rožčno die exec. Versteigerung der dem Jakob Lepičnik von Černa gehörigen, gerichtlich auf 1290 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Lustthal sub Actf.-Nr. 5 vorkommenden Realität pcto. 42 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

12. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Stein am 10ten April 1876.

(1915-2) Nr. 1205.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichtes Laib wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Homan in Eisern gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten und im Grundbuche des Dominiums Eisern sub Urb.-Nr. 132, fol. 281 vorkommenden Realität pcto. 23 fl. 96 1/2 kr. und 19 fl. 64 1/2 kr. ö. W. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

9. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laib am 26sten April 1876.

(2006-3) Nr. 930.

Erinnerung

an Elisabeth Wanitsch und deren Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichtes Gurtsfeld wird der Elisabeth Wanitsch und deren Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Wanitsch, als Mutter und Vormünderin, und Johann Rumpret, als Mitvormund der minderj. Rosalia Wanitsch, und Johann Rumpret, als Nachhaber der Josefa Somitsch, geborenen Wanitsch, alle von Gurtsfeld, die Klage de praes. 3. März 1876, Z. 930, auf Erlöschenerklärung der für Elisabeth Wanitsch hastenden Sockpöper 300 fl. hiergerichts eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagssatzung auf den

3. Juli d. J.,

vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Krajnc sen. von Gurtsfeld als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfals zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesen ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Gurtsfeld am 1ten März 1876.

(2003) 3-3

Frisch angekommen

in

# Ausverkauf,

Hauptplatz Nr. 259.

Alle Gattungen Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Percails, echt französische Cretons, Sommer-Piquet, französische Mieder etc. etc.

Staunend billig.

Hauptplatz Nr. 259.

(2056-2)

Nr. 2830.

## Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 332 auf Margarethe Rozman aus Kerschdorf Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 350 fl. ö. W. bewertete, in Kerschdorf gelegene Subrealität wird über das unterm 30. April 1876, Z. 2830, gestellte Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur aus Laibach zur Einbringung der Forderung an Grundentlastungsgebühren vom 15. Juli 1874 pcto. 263 fl. 50 kr. ö. W. sammt Anhang am

7. Juli und  
11. August

um oder über den Schätzungswert und am

15. September 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. Mai 1876.

(2052-2)

Nr. 2832.

## Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 58 vorkommende, auf Jakob Pöschel aus Unterwald Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 490 fl. ö. W. bewertete, in Unterwald gelegene Subrealität wird über das unterm 30. April 1876, Z. 2832, gestellte Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aersars, zur Einbringung der Forderung landesfürstlicher Steuern und Grundentlastungsgebühren pcto. 45 fl. 94 kr. ö. W. sammt Anhang am

7. Juli und  
11. August

um oder über den Schätzungswert und am

15. September 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Mai 1876.

(2011-2)

Nr. 1366.

## Erinnerung

an Martin Marinič, resp. dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Markus Marinič, resp. dessen Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Theodor Stimpfl, Gutsinhaber in Deutschdorf, durch Dr. Karl Koceli in Gurkfeld die Erekutionsklage de praes. 22. März 1876, Z. 1366, der Realität Berg-Nr. 91 ad Gut Deutschdorf hiergerichts eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagung am

8. Juli 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Kofem, k. k. Postmeister in Radmannsdorf, als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 24sten März 1876.

(1505-3)

Nr. 1067.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1012 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 109 vorkommenden Realität in der Executionsache des Handlungshauses Pardoš Macchioro in Triest gegen Maria und Anton Berhaj von Reifnitz der

15. Juli 1876

für den ersten, der

15. August 1876

für den zweiten, und der

16. September 1876

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr im Amtsslokale zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten März 1876.

(1985-2)

Nr. 4499.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pögel in Wien, durch Herrn Dr. Rosina, die exec. Versteigerung der dem Johann Kessel von Zwandorf gehörigen, gerichtlich auf 1473 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Auerspergergilt Rassenfuß sub Ref.-Nr. 213, Urb.-Nr. 665 vorkommenden Hube und des ad Pfarrgilt Hönigstein sub Ref.-Nr. 75 vorkommenden Weingartens bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

12. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 5. April 1876.

(1984-2)

Nr. 4422.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hr. Johann Schmalz, Bevollmächtigter der Herrschaft Klingensfeld, die exec. Versteigerung der dem Matthäus Witslawicz von Zerjovin gehörigen, gerichtlich auf 631 fl. geschätzten, ad Grundbuch Klingensfeld sub Ref.-Nr. 286 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

12. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 5. April 1876.

Nr. 11420.

(1947-3)

Nr. 2937.

## Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem Aufenthalt wo befindlichen Boris Edlen v. Zerebinoff erinnert, es habe wider denselben der Hausbesitzer Anton Fröhlich von Laibach sub praes. 31. Mai 1876 die Klage auf Zahlung des Miethzinses per 300 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung der Rechtsache die Tagung auf den

7. Juli 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter den Folgen des § 18 des Hofdecrets vom 24. Oktober 1845, Z. 906 R. G. Bl., angeordnet und dem Beklagten, welcher vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, ein curator ad actum in der Person des hiesigen Advocaten Herrn Dr. Sojovic aufgestellt wurde.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls selbst zur rechten Zeit erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Prozessordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Mai 1876.

Nr. 2535.

(1693-3)

Nr. 2506.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Bidmar von St. Georgen, durch Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung der dem Josef Polojner von Unterlanter gehörigen, gerichtlich auf 4215 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 18, Einl.-Nr. 1030 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

5. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. April 1876.

Nr. 2535.

(1693-3)

Nr. 2506.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Turge von Mittervallah, durch Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung der der Maria Sava von Ranndorf Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 335 fl. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 90, Einl.-Nr. 93 vorkommenden Realität wegen schuldigen 116 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. April 1876.

### Danksagung.

Der gefertigte Ausschuss fühlt sich angenehm veranlasst, aus Anlass des zum Besten des hiesigen Musikvereins veranstalteten Bestrengens des Herrn Perles für die unentgeltliche Ueberlassung der Kegelbahn, dem löbl. Comité für seine erfolgreichen Bemühungen und allen Freunden und Gönnern für ihre zahlreiche Theilnahme den besten Dank auszusprechen. (2127)

Laibach am 27. Juni 1876.

Der Ausschuss des laibacher Musikvereines.

### Circus Sidoli

am Jahrmarktsplatz.

Heute Mittwoch den 28. Juni 1876

### Grosse Vorstellung

mit neuem Programm

in der höheren Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastik, Ballet und Pantomime.

Kasse-Eröffnung 7 Uhr. Anfang präcis 8 Uhr.

Morgen am Feiertag 2 Vorstellungen:

Beginn der ersten um 4 Uhr,

der zweiten um 8 Uhr.

Alles Nähere besagen die Tageszettel.

Theodor Sidoli,

Director.

(2130) Die

### Militär-Musikkapelle

spielt morgen zum Peter und Paulsfeste bei glühender Witterung im

### Bahnhofgarten,

Anfang 6 Uhr,

bei ungünstiger Witterung in der Citalnica-Restaurations.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 15 fr.

### Eine Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisekammer etc., ist sogleich zu vergeben im Schwokel'schen Hause, I. Stock, Klagenfurterstrasse. Auskunft daselbst. (2130)

Grosser (143) 47

### Bauplatz

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstehof 206).

## LEYKAM-JOSEFSTHAL

Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz.

Es wird bekannt gegeben, dass nach Beschluss der fünften ordentlichen Generalversammlung der **Coupon Nr. 12 mit Vier Gulden** österr. Währung vom 1. Juli 1876 an

in Graz bei der Gesellschaftskasse, Stampfergasse Nr. 7, (2060) 2-2

„Laibach bei Herrn A. Zeschko und

„Wien bei dem Bankhause Felix Pfeiffer & Söhne, Annagasse Nr. 8, eingelöst wird.

### Der Verwaltungsrath.

### Herrn Apoth. Joh. János.

Ich gebe Ihnen dankend bekannt, daß mein Knabe, der durch 6 1/2 Jahre mit Fieber befallen war, durch Ihren ausgezeichneten **Muskel- und Nervenbalsam** vollständig gesund wurde, daher ich nochmals Ihnen meinen verbindlichsten Dank ausspreche. Achtungsvoll

Streithofer, Restaurateur in Pragerhof.

### János'scher

### Muskel- und Nerven-Balsam

(zum innerlichen Gebrauch), ein in seiner Wirkung unübertreffliches Heilmittel in allgemeiner Arber-, Muskel- und Nervenschwäche, Blutarmuth und ihren Leiden, sowie in allen Arten von Fieber. - 1 Flasche mit Gebrauchsanweisung kostet 70 fr. 8. B.

Ferner die rühmlichst bekannten

### J. János'

### Universal-Verdauungszetteln,

unübertrefflich in allen Verdauungsstörungen und ihren Leiden, sowie in allen Brust- und Lungenkrankheiten. 1 Schachtel 65 fr. 8. B.

Es ist zu haben in Laibach nur beim Herrn Apotheker **Wilh. Mayer**, Hauptdepot für Krain. (2125)

### Unterricht im Clavierspiel

ertheilt eine Frau gegen billiges Honorar; die- selbe hat auch eine größere Anzahl Musikalien zu verkaufen. (2016) 2-2

Näheres im Zeitungscmptoir.

### Neuestes.

### Photographien in natürlicher Gesichtsfarbe.

Die Farbe ist imprägniert und unverwischbar. Dieselben werden nur in meinem Atelier um denselben Preis wie die gewöhnlichen Photographien angefertigt, und zwar: (2119) 10-1

das Dugend Brustbilder 5 fl.

ganze Figur 4 fl.

Indem ich noch zu bemerken mir erlaube, daß diese neue Erfindung allgemeine Anerkennung findet, empfehle ich mein Atelier den hohen Herrschaften und dem p. t. Publikum zum geneigten Besuche. Hochachtungsvoll

### Julius Müller,

Photograph, Franziskanergasse Nr. 11, hinter der Franziskanerkirche.

### Gasthaus

### zur „Stadt Laibach“

Bahnhofgasse 115

### Schreiner Märzener,

vorzüglicher Qualität, gute und billige Weine; daselbst Bier-Depot des Herrn Franz Schreiner aus Graz. (236) 42

## Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 40

Specialarzt,  
Univeritäts-Professor a. h.  
**Dr. Bisenz,**  
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.  
heilt gründlich ohne Verunsicherung  
die **geschwächte Manneskraft**  
(Impotenz) sowie alle  
geheime u. Hautkrankheiten.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Auch wird durch Correspondenz  
behandelt und werden die  
Arzneien besorgt.  
Ebenso selbst ist zu haben das  
Bret (5. Auflage).  
Die **geschwächte Manneskraft**  
deren Ursachen und Heilung  
von **Dr. Bisenz**. Preis 2 fl. 8. B.

(2527) 300-127

### Zahnarzt Paichel

wohnt an der **Gradecskybrücke** im **Wally'schen** Hause, I. Stock, und ordiniert von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr. (1887) 6

Seine **Mundwasser-Essenz**, Flasche 1 fl., und **Zahnpulver**, Schachtel 60 fr., sind außer im Ordinationslokale noch bei Herrn Apotheker **Mayer** und den Herren **Karinger & Rasch** zu bekommen.

### Ein ernster Heiratsantrag.

Ein Witwer in den besten Jahren, Besitzer eines einträglichen Geschäftes in einer der Landstädte Krains, wünscht sich mit einem Mädchen, welches einiges Vermögen besitzt, zu verheirathen. Anträge unter der Adresse „**Ernst**“ übernimmt das **Annoncen-Bureau Müller** in Laibach. (2079) 3-2

### Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.



### Niederlage

der k. k.

priv.



### Klattauer Wäschefabrik

von

### Rosenbaum & Perelis

bei

### A. J. Fischer

Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.

Verkauf zu Fabrikspreisen.

Preisourante auf Verlangen gratis.

Für schöne und gute Ware wird garantiert. (1047) 18-9



## Ausverkauf!

### Wäsche- und Herren-Mode-Geschäftes

werde ich vom ersten Juli d. J. angefangen folgende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkaufen, und zwar: weiße und farbige, best passende **Herrenhemden** (eigenes Erzeugnis), **Unterhosen**, **Strümpfe** und **Wantschellen**, Herren- und Damen-**Hemdeinsätze**, **Unterröcke**, wollene **Leibchen** und **Unterhosen**, weiße und farbige Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Schafwoll-**Socken**, weiße und farbige Baumwoll-, Leinen- und Seiden-**Sattlucher**, feinste farbige **Percalin-** und **Oxfordstoffe**, bestes Fabrikat von **Shirting** und **Chiffon**, das Reellste in **Rumburger** und **Irlandischer Leinwand**, schwarze und farbige **Cravatten**, **Cavaliers**, **Shlipse**, **Damen-Scharpes** und noch viele andere Gegenstände.

So lange noch der Vorrath von Stoffen reicht, können Hemden, wie bisher, auch nach Maß angefertigt werden.

Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß ich mein

### Aufputz-, Posamentier-, Spitzen- und Band-Geschäft

zur „goldenen Quaste“, wie bis heute stets mit dem Neuesten versehen, weiter führen und meine p. t. Kunden auf das billigste und reellste bedienen werde.

Hochachtung (2128) 3-1

### C. J. Hamann.

Aufträge nach auswärts werden postwendend expediert. Auch bin ich geneigt, das Wäschegegeschäft gegen günstige Bedingungen zu verkaufen.

- Operngucker.
- Feldstecher.
- Feldbinocles.
- Fernrohre.
- Wasserwagen.
- Reisszeuge.

- Brillen.
- Zwicker.
- Lorgnetten.
- Mikroskope.
- Barometer.
- Thermometer.

### Nur richtig gewählte Brillen mit feinen geschliffenen Gläsern erhalten und verbessern die Sehkraft.

Diese bekommt man am besten von der Ersten wiener optischen Industrie-Anstalt, die nur für einige Tage im **Heymann'schen** Hause, **Hauptplatz Nr. 234**, ein vollständiges Lager ihrer Erzeugnisse zum Verkaufe hält.

Niemand soll es unterlassen, sich von der vorzüglichen Qualität der Ware und Billigkeit der Preise persönlich zu überzeugen.

- Visitphotographien von Persönlichkeiten.
- Cabinetphotographien von Persönlichkeiten.
- Cabinetphotographien von Städten.
- Cabinetphotographien nach Gemälden.
- Quartphotographien.
- Vollständige Galerien.

(2046) 2

- Stereoskopbilder.
- Stereoskop-Apparate.
- Loupen.
- Boussolen.
- Winkelmesser.
- Breloques.